



Corporate News

FRIWO steigert Ergebnis und Rentabilität im Jahr 2017 deutlich

- **Geschäftsentwicklung des Power-Supply-Spezialisten über den eigenen Erwartungen**
- **Konzern-EBIT um gut die Hälfte auf 10,0 Mio. Euro erhöht**
- **FRIWO wieder auf Wachstumskurs: Konzern-Umsatz steigt um 5,0 Prozent auf 141,3 Mio. Euro**
- **Dritte Dividendenanhebung in Folge: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen für 2017 Ausschüttung von 40 Eurocent je Aktie vor**
- **Vorsichtiger Optimismus für das laufende Geschäftsjahr**
- **CEO Rolf Schwirz: „FRIWO will Marktchancen künftig noch schneller und aktiver nutzen als bisher.“**

Ostbevern, 27. März 2018 – FRIWO, internationaler Hersteller hochwertiger Ladegeräte, Stromversorgungen, Akkupacks und LED-Treiber, hat im Jahr 2017 eine Geschäftsentwicklung über den eigenen Erwartungen verzeichnet. Der Konzern steigerte den Ertrag und die Profitabilität deutlich und schwenkte wieder auf einen Wachstumskurs ein. Die Dividende soll von 25 Eurocent je Aktie im Vorjahr auf 40 Eurocent für das Jahr 2017 erhöht werden – dies wäre die dritte Dividendenanhebung in Folge.

Wesentliche Erfolgskennzahlen 2017

- Der **Umsatz** des Konzerns nahm um 5,0 Prozent auf 141,3 Mio. Euro zu (2016: 134,6 Mio. Euro), nachdem er im Vorjahr noch leicht rückläufig gewesen war.
 - Das Wachstum wurde vor allem durch die Produktbereiche Elektromobilität, Medizintechnik sowie Werkzeuge und Gartengeräte angetrieben. Dadurch konnten die strategiekonformen Rückgänge bei Geschäften mit margenschwächeren Produkten mehr als kompensiert werden.
 - Der Anteil des internationalen Geschäfts am Konzernumsatz stieg erfreulicherweise von 54 Prozent im Vorjahr auf 60 Prozent.
 - Bereits ein gutes Drittel des Konzernumsatzes stammte von Produkten, die in der 2015 gegründeten Fertigungsstätte in Vietnam hergestellt wurden.



- Das **Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** lag mit 10,0 Mio. Euro um gut die Hälfte (+52,1 Prozent) über dem Vorjahreswert von 6,6 Mio. Euro. Wichtige Einflussfaktoren für die sehr positive Ertragsentwicklung waren die mittlerweile nahezu abgeschlossene Neuordnung der weltweiten Produktionsbasis, die ebenfalls weit fortgeschrittene Optimierung des Produkt- und Kundenportfolios sowie interne Effizienzfortschritte.
- Die **EBIT-Rendite** (bezogen auf den Umsatz) verbesserte sich deutlich von 4,9 Prozent auf 7,1 Prozent.
- Der FRIWO-Konzern schloss das Jahr 2017 mit einem **Ergebnis nach Steuern** von 7,0 Mio. Euro ab nach 4,0 Mio. Euro im Jahr zuvor. Das entspricht einem **Ergebnis je Aktie** von 0,91 Euro nach 0,52 Euro im Jahr 2016.

Attraktive Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der ordentlichen Hauptversammlung am 15. Mai 2018 vor, die Dividende von 25 Eurocent je Stückaktie auf 40 Eurocent je Stückaktie anzuheben. Damit stiege die Ausschüttung von 1,9 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro. Bezogen auf den Konzernüberschuss beträgt dies einer Ausschüttungsquote von 44 Prozent, die damit im nachhaltig angestrebten Zielkorridor von 30 bis 50 Prozent läge.

Rolf Schwirz, Vorstandsvorsitzender (CEO) der FRIWO AG: „So positiv die wirtschaftliche Entwicklung von FRIWO im Jahr 2017 auch war, so wenig haben wir Grund, uns zufrieden zurückzulehnen. Der weltweite Markt für Stromversorgungen und Ladegeräte hat ein Volumen von deutlich mehr als 30 Mrd. US-Dollar und bietet solide Wachstumschancen für die kommenden Jahre. Als einer der führenden Entwickler und Hersteller in dieser Branche wollen wir diese Chancen schneller und aktiver nutzen als bisher. Produktinnovationen sowie schnelle und reibungslose Prozesse sind entscheidende Schlüssel, um bestehende Kunden an FRIWO weiter zu binden und neue Kunden für FRIWO zu begeistern.“



Ausblick auf das Jahr 2018

Der Vorstand geht mit vorsichtigem Optimismus ins Geschäftsjahr 2018. Den nach wie vor guten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den FRIWO-Absatzmärkten und der aussichtsreichen strategischen Positionierung des Konzerns stehen auf der Beschaffungsseite Lieferengpässe in der gesamten Elektronikbranche gegenüber, die zu entsprechenden Mehrkosten führen könnten. Auch ein verschärfter Wettbewerb durch den Eintritt neuer Marktteilnehmer oder durch Bestrebungen von Kunden, große Bestellmengen auf mehrere Lieferanten zu verteilen, können sich negativ auf die erzielbaren Preise auswirken.

Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand für das laufende Jahr von einem leichten Wachstum des Konzernumsatzes gegenüber dem Jahr 2017 und einer dazu in etwa proportionalen Entwicklung des Konzern-EBIT aus.

Kontakt:

FRIWO AG ■ Britta Wolff ■ Investor Relations
Tel.: +49 (0) 2532 / 81-118
E-mail: britta.wolff@friwo.com

FRIWO AG

Die im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte FRIWO AG mit Stammsitz in Ostbevern / Westfalen ist mit ihren Tochterunternehmen ein internationaler Hersteller von technisch führenden Ladegeräten, Akkupacks, Stromversorgungen und LED-Treibern für die unterschiedlichsten Branchen. Mit seinen Produkten bedient das Unternehmen anspruchsvolle Kunden in den Segmenten Industrieanwendungen & Anlagen, Medizintechnik, akkubetriebene Werkzeuge, Elektromobilität und hochwertige Konsumerelektronik. Hauptgesellschafter der FRIWO AG ist eine Tochtergesellschaft der VTC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KG, München.



FRIWO auf einen Blick

in Mio. EUR	2017	2016
Umsatz	141,3	134,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	10,0	6,6
EBIT-Umsatzrendite in %	7,1	4,9
Ergebnis vor Ertragsteuern (PBT)	9,5	6,2
Ergebnis nach Steuern	7,0	4,0
Ergebnis je Aktie in Euro	0,91	0,52
Investitionen	6,6	3,0
	31.12.2017	31.12.2016
Bilanz		
Bilanzsumme	60,8	57,7
Eigenkapital	22,1	17,7
Eigenkapitalquote in %	36,3	30,6
Mitarbeiter (Stichtag)	1.943	731